

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München: 876 10 Fernruf 5301 23

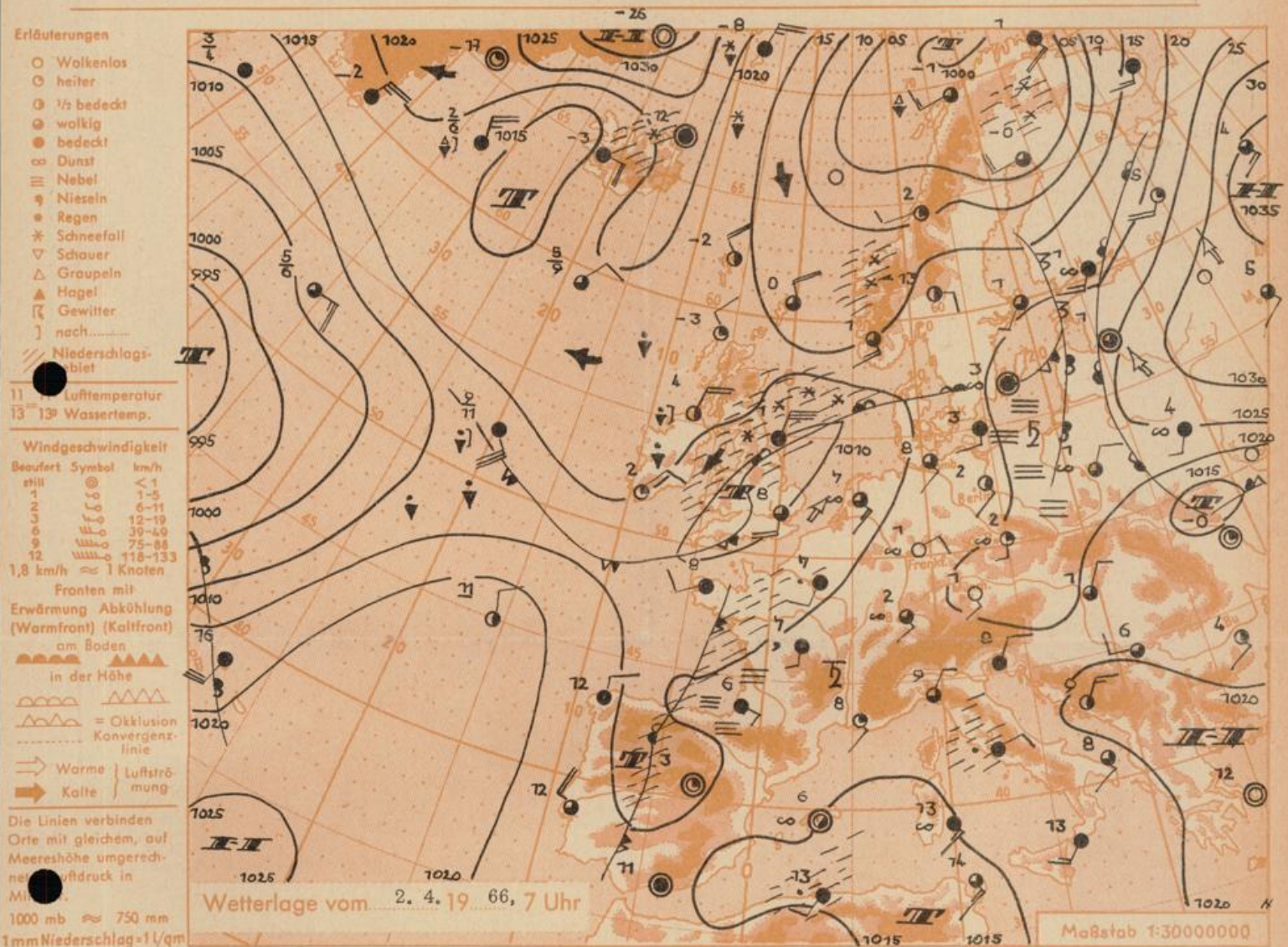
Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 3. April 1966

Nummer 92



Übersicht: In Bayern herrschte am Freitag größtenteils sonniges Wetter, die Temperaturen stiegen auf 12 bis 15, an der Donau und nördlich davon auf 9 bis 13 Grad an, in der Nacht kam es vielfach wieder zu schwachem Frost.

Das gestern von Sueddeutschland bis zum Mittelmeer reichende Hochdruckgebiet hat sich weiter nach Osten verlagert und dabei dem kräftigen russischen Hoch angegliedert, das sich noch weiter verstärkt und nach Westen ausgebreitet hat. Die Ausdehnung des russischen Hochdruckgebietes nach Westen ist noch nicht beendet, sie wird zur Zeit besonders über Skandinavien und der Ostsee durch kräftigen Luftdruckanstieg noch gefördert.

Gegenüber dieser Entwicklung, die wesentlich zur derzeitigen Umgestaltung der europäischen Gesamtlage beiträgt, vermag das flache Tiefdruckgebiet, das unter leichter Abschwächung von Irland nach England gezogen ist, nur noch langsam ostwärts voranzukommen: es wird sich zur südlichen Nordsee bewegen und seinen Einfluß später auch zeitweise auf Süddeutschland ausdehnen, zumal ein Ausläufer des Tiefs weit südwärts bis nach Spanien reicht. Die kalte Meeresluft seiner Rückseite, die heute über Nordengland zu verbreitetem Schneefall führt, dürfte sich dagegen kaum noch bis nach Bayern durchsetzen.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig und zunächst noch recht mild mit Frostgrenze um 2000 m, höchstens geringer Nachtfrost. Besonders späterhin auch zeitweise stark bewölkt und gebietsweise Regen oder Regenschauer bei etwas zurückgehenden Tagestemperaturen und etwas auffrischendem, auf West drehenden Wind.

Pi.